

www.netzwerk-gottesdienst.at

**Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk
der Verbundenheit von Haus zu Haus.**

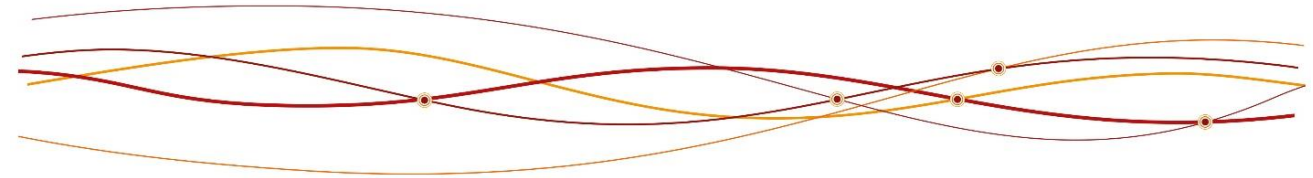


Taufe des Herrn

10. Jänner 2021

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Viele Lieder sind aus dem Gotteslob entnommen, das im Buchhandel erhältlich ist.
- Für den Lobpreis über das Wasser: bereiten Sie eine Schale mit Wasser vor.



Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern:

Zu Beginn

gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

Wenn Sie möchten, können Sie ein Lied aus dem Gotteslob singen. Vorschlag: GL 489

(<https://www.katholisch.de/video/12752-gotteslobvideo-ql-489-lasst-uns-loben-freudig-loben>)

eine/einer: Taufe – damit beginnt das öffentliche Wirken Jesu. Die darin enthaltene Zusage Gottes, sein geliebtes Kind zu sein, gilt auch uns; sie will unser Leben durchdringen und in unseren Begegnungen um uns greifen. Der Sonntag „Taufe des Herrn“ lädt dazu ein, unsere eigene Taufe zu gedenken und uns an Gottes Zuspruch zu erinnern, Töchter und Söhne Gottes zu sein.

Gebet

Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.

eine/einer: Lasst uns beten.

Nach der Gebetseinladung halten Sie einen kurzen Moment der Stille, um selbst zum eigenen Beten zu kommen.

Gütiger Gott,
du rufst uns aus dem Alltag
zur Feier deiner Gegenwart.
Erfülle uns mit deinen Gaben
und wandle uns nach dem Bild deines Sohnes, Christus unseren Herrn.
gemeinsam: Amen.

(Vgl. Werkbuch „Wort-Gottes-Feier“, S. 95, gekürzt)

Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Mk 1, 7-11

eine/einer: + Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf und verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Stille

Ihre ganz persönliche Predigt

Mit Blick auf das Evangelium können Sie über folgende Fragen nachdenken und sich ggf. dazu austauschen:

- „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.“ Hat mir in meinem Leben die Zusage Gottes, seine geliebte Tochter, sein geliebter Sohn zu sein, schon Halt und Kraft gegeben? In welchen Situationen?
- Was kann mir ein Leben aus der Taufe für den Alltag bedeuten?
- „Nach mir kommt einer...“: Johannes weist auf Jesus. Wie kann, selbst ohne Worte, das Leben zu einem Fingerzeig auf Jesus werden?
- „Der Himmel riss auf.“ Die vergangenen Monate waren für die meisten von besonderen Herausforderungen und Schwierigkeiten geprägt. Gab es Momente, die dies durchbrachen, in denen sich für mich der Himmel öffnete, die ein Lichtblick und Hoffnung waren?

Mit Kindern die Botschaft vertiefen

Sie können mit den Kindern über die eigene Taufe in ein Gespräch treten. Ein Fotoalbum kann dabei behilflich sein, ebenso die Taufkerze: Je nach Alter können die folgenden Fragen Gesprächshilfen sein: Wo wurden wir getauft? Wer waren/sind die Taufpaten? Wer hat getauft? Was kann die Taufe für mein Leben bedeuten?

Lobpreis über dem Wasser und Tauferinnerung

Aus dem Hören auf das Wort Gottes und dem Nachdenken darüber erwächst unser Lobpreis.

eine/einer: Das Wasser erinnert uns: In der Taufe hat uns Gott als seine geliebten Kinder angenommen. Aus seiner Liebe leben wir Tag für Tag.

eine/einer: Wir preisen dich, Gott, Vater voll Erbarmen. Du schenkst uns das neue Leben im Wasser der Taufe. Wir loben dich.

gemeinsam: Wir preisen dich.

eine/einer: In deinem Sohn Jesus Christus machst du alle, die aus Wasser und Heiligem Geist getauft sind, zu einem Volk. Wir loben dich.

gemeinsam: Wir preisen dich.

eine/einer: Durch den Geist deiner Liebe befreist du uns und erwählst alle Getauften, das Evangelium Christi in der Welt freudig zu bezeugen. Wir loben dich.

gemeinsam: Wir preisen dich.

eine/einer: Dich loben und preisen wir durch Jesus Christus im Heiligen Geist, heute, alle Tage und in Ewigkeit.

gemeinsam: Amen.

(Werkbuch „Wort-Gottes-Feier“, S. 188f, gekürzt)

eine/einer: Wir sind Gottes Töchter und Söhne. In Erinnerung an unsere eigene Taufe sind wir eingeladen, uns mit dem Wasser zu bekreuzigen.

Die Schale mit Wasser kann nun herumgereicht werden. Jede/Jeder ist eingeladen, die Finger im Wasser einzutauchen und sich zu bekreuzigen.

Bitten – unser Gebet in dieser Stunde

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich.

eine/einer: Menschenfreundlicher Gott, zu dir beten wir:

- Für alle, die sich auf die Taufe vorbereiten.
- Für alle Taufpaten und Taufpatinnen.
- Für alle, die in diesen Stunden einsam sind.
- Für alle, die in der Gesellschaft Verantwortung tragen.
- Für alle Menschen, die auf der Flucht sind.

Wir können auf jede Bitte antworten:

gemeinsam: Wir bitten dich, erhöre uns.

eine/einer: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Zum Weitergehen

eine/einer: Die Zusage Gottes, seine Töchter und Söhne zu sein, gilt nicht nur mir. Im Alltag sind wir eingeladen, dieser Botschaft zur Verbreitung zu helfen. In der Begegnung mit anderen, durch Wertschätzung, Taten und Worte.

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

eine/einer: Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

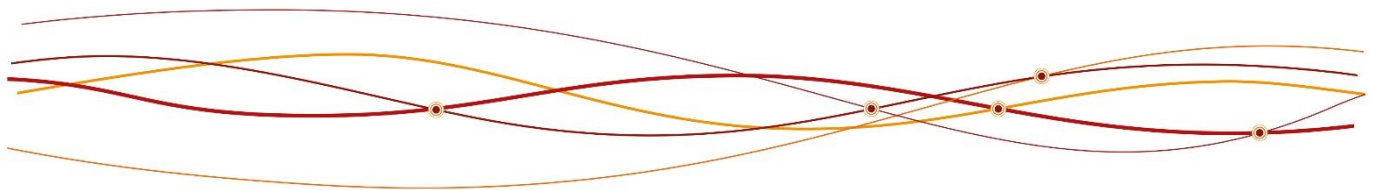
gemeinsam: Amen.

(Vgl. Werkbuch „Wort-Gottes-Feier“, S. 63)

eine/einer: Und so segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

gemeinsam: Amen.

Sie können noch ein Lied singen. Vorschlag: GL 487 (<https://www.youtube.com/watch?v=WKc9ozp4rog>)



Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at; netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasser: Martin Seidler, Liturgiereferat der Erzdiözese Salzburg

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2020 staeko.net; Wort-Gottes-Feier 2004/2019 © VzF liturgie.de Der Verfasser ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. Grafiken: wwgrafik.at.